



MIETBETRUG erkennen



Zu günstige Preise

Möblierte und renovierte Traumimmobilien zu vergleichsweise niedrigen Mietpreisen in einer bevorzugten Wohnlage sind häufig Hinweise auf Scam. Nobody is perfect, auch Wohnungen nicht!



Fehlende Angaben

Ist die Anzeige seriös, sollte Auskunft über die Höhe der Warm- und Kaltmiete sowie den Energieausweis gegeben werden. Misstrauisch solltest du werden, wenn du auf der Seite des Anbieters keinen konkreten Ansprechpartner findest. Ist eine Telefonnummer angegeben, kannst du leicht nachprüfen, ob es sich um einen seriösen Anbieter handelt, indem du am Telefon um Auskunft bittest, wer für die Anzeige verantwortlich ist.



Identifikation des Anbieters

Du solltest unbedingt nachfragen, wer der Eigentümer der Immobilie ist und ob du einen Nachweis sehen kannst. Wird dir eine Kopie eines Reisepasses zugeschickt oder gibt der Eigentümer an, diese Dokumente verloren zu haben, sollte das dein Misstrauen wecken! Selbst ein Entwurf eines Mietvertrags ist kein Nachweis über das Eigentum.



Auffällige Mails



Solltest du Mails von vermeintlichen Immobilienanbietern erhalten, achte auf auffällige Domains wie name@deine-perfekte-wohnung.de. Öffne auf keinen Fall Dateianhänge, die auf .exe enden oder logge dich über Links ein, die Zugangsdaten erfordern. Auf diese Weise gelangen Betrüger an deine Daten oder Schadsoftware wird installiert.

Besichtigung und Vorkasse



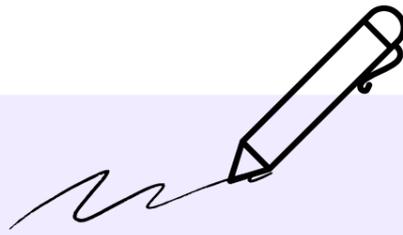
Wann handelt es sich um Mietbetrug?

- Der Versuch, die Wohnung persönlich oder per Video-Anruf zu besichtigen, wird immer wieder abgelehnt. Als Grund wird häufig ein Auslandsaufenthalt des vermeintlichen Eigentümers angegeben.
- Du erhältst das Angebot, den Wohnungsschlüssel zur Besichtigung nach Überweisung einer Kautions zugeschickt zu bekommen.
- Oft verlangen Betrüger auch die Zahlung einer "Reservierungssumme" aufgrund der angeblich hohen Nachfrage.
- Auch die Zusendung eines Mietvertrags, ohne die Wohnung besichtigt zu haben, aber nach Zahlung einer Kautions, ist fragwürdig.



WICHTIG: Eine Mietkaution ist erst nach Abschluss eines gültigen Mietvertrags und dem Beginn des Mietverhältnisses zu zahlen. Verlangt der Anbieter Zahlungen im Voraus, ist das ein Anzeichen für Betrug. Misstrauisch solltest du auch bei Überweisungen ins Ausland werden. Diese erkennst du an dem Länderkürzel am Anfang der IBAN des Zahlungsempfängers (DE = Deutschland, etc.).

Druck ausüben



Lass dich von dem vermeintlichen Vermieter nicht dazu drängen, einen Mietvertrag zu unterschreiben, bevor du die Wohnung besichtigt, den Vermieter persönlich getroffen und einen Nachweis über sein Eigentum gesehen hast. Häufig wirst du unter Druck gesetzt, den Mietvertrag sofort zu unterzeichnen, um die Immobilie nicht an andere Interessenten zu verlieren. Bitte den Anbieter um Bedenkzeit und lies den Vertrag sorgfältig, bevor du unterschreibst, denn sobald du den Mietvertrag unterschrieben hast, bist du rechtlich daran gebunden.

Vorsicht mit persönlichen Daten!



Sei vorsichtig bei der Weitergabe von Dokumenten, wie Kopien von Reisepass und Personalausweis - ob per Mail oder persönlich. Gelangen deine Daten in die Hände von Betrügern, kommt es häufig zu Identitätsdiebstahl.

Und wenn ich Opfer eines Betrugs geworden bin?



Sind bereits Zahlungen an vermeintliche Anbieter erfolgt, kannst du dich mit deiner Bank in Verbindung setzen und versuchen, die Zahlung rückgängig zu machen. Das ist jedoch häufig schwierig, wenn es sich nicht um eine Zahlung per Lastschrift handelt. Auf jeden Fall solltest du dich an die Polizei wenden und Anzeige erstatten, da Betrug einen Straftatbestand darstellt. Melde den Anbieter außerdem bei der betroffenen Website, um andere vor betrügerischen Machenschaften zu warnen.